

Fahri Shehu



Der Bankensektor von Kosovo

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem kosovarischen Bankensektor. Es werden die wichtigsten Entwicklungen, seit der Entstehung des Bankensektors im Kosovo, dargestellt. Die vom Autor dieser Arbeit durchgeführten Interviews liefern besondere Erkenntnisse über die Eigenheiten des Bankensektors von Kosovo.

Der Bankensektor des Kosovo stellt sich aufgrund seiner einfachen Funktionsweise und Struktur als ein stabiler Bankensektor heraus. Trotz des Fehlens eines Einlagensicherungssystems sowie der Finanzierung von Banken durch inländische Einlagen, wurde der kosovarische Bankensektor auch während der Finanzkrise von einem Bank-Run verschont. Darüber hinaus basiert die Eigenmittelunterlegung der risikogewichteten Aktiva im Kosovo auf den internationalen Vorbildern. Die Eigenmittelunterlegung erfolgt laut einem an die kosovarischen Marktbedingungen angepassten Basel I Standard, der eine konservativere Berechnungsweise vorsieht.

Im kosovarischen Bankensektor operieren insgesamt 8 Geschäftsbanken. Die ausländischen Banken dominieren den Bankensektor mit insgesamt 91,5% der Vermögenswerte. Des Weiteren weist der kosovarische Bankensektor einen hohen Grad an Konzentration auf, wobei drei ausländische Banken 80% der Vermögenswerte im Bankensektor halten. Hinsichtlich der Konkurrenz im Bankensektor scheint es, als würden die ProCredit Bank und die Raiffeisen Bank Kosovo den kosovarischen Bankenmarkt kontrollieren. Durch die schwache Konkurrenz ist auch der Kreditzins im Kosovo, seit der Entstehung des Bankensektors, der höchste in dieser Region geblieben.

Der hohe Kreditzins und gleichzeitig die hohe Nachfrage nach Krediten, machen den kosovarischen Bankenmarkt sehr attraktiv für ausländische Banken. Ausländische (insbesondere die westlichen) Banken genießen ein gutes Ansehen im Kosovo. Das hohe Vertrauen der Einleger in ausländische Banken wird sowohl durch Umfrageergebnisse von Banken als auch durch die Struktur der Einlagen im Bankensektor bestätigt.

Eine von der kosovarischen Zentralbank gemachte Effizienzanalyse bestätigt, dass der kosovarische Bankensektor, der am wenigsten effiziente Bankensektor in der Region ist. Weiteres besagt die Studie, dass die ausländischen Banken effizienter arbeiten als die inländischen.

Betrachtet man die Durchsetzung von Gläubigerrechten, so zeigt eine Analyse der EBWE, dass diese im Kosovo durch die geltenden Gesetze gut geschützt sind. Allerdings schneidet der Kosovo, im Hinblick auf die Durchsetzung des Rechts, schlechter ab, als die Transformations- und OECD-Länder.

Abschließend stellte sich heraus, dass die globale Finanzkrise 2008 keinen unmittelbaren Einfluss auf den kosovarischen Bankensektor hatte. Der Bankensektor blieb während der ganzen Zeit stabil und liquid. Allerdings sind Spuren der Finanzkrise in der Verengung der Kreditvergabe zu erkennen. Trotzdem setzte sich der positive Entwicklungstrend im kosovarischen Bankensektor auch während der Finanzkrise fort.